

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 188.

Donnerstag den 20. August 1874.

(366—1)

Oznanilo.

Na babiški učilnici v Ljubljani se začne zimski tečaj učenja za babice v slovenskem jeziku 1. dan oktobra 1874, in pripusti se k temu vsaka učenka brez plačila, ktera dokazati more, da ima za to lastnosti, kakor jih postava terja.

Tiste učenke iz Kranjskega, ktere mislijo prositi za eno ali drugo sistemizirano stipendijo iz šolskega zaloga, kterih se bo v tem zimskem učilnem tečaju 9, vsaka po 52 gold. 50 kr., podelilo, in prositi za pravilno povračilo stroškov potovanja tu sem in nazaj domu, morajo svoje prošnje izročiti gotovo

do 10. septembra t. l.

svojemu c. kr. okrajnemu glavarstvu. V teh prošnjah morajo, kakor to postava terja, dokazati svoje uboštvo, lepo zadržanje, da se niso čez 40 let stare, potem da so po lastnosti svojega razuma in telesa pripravne, naučiti se babištva. Opomni se pa, da se na prosivke ne bo oziralo, ktere brati ne znajo.

V Ljubljani, 28. julija 1874.

Od c. k. deželne vlade za Kranjsko.

(371—2)

Nr. 5317.

Lieferungs-Rundmachung.

Für die k. k. Oberrealschule im Sparassengebäude hier sind zu liefern folgende Einrichtungsgegenstände:

| A. | | B. | | C. | |
|---|--|-----------------------------|---|--|---|
| Politirte Kanzleieinrichtungsgegenstände: | | Für die Chemie-Localitäten: | | Für die verschiedenen Schulräumlichkeiten: | |
| 1 | Sophatisch, 6 Sessel, 3 Actenkästen, 1 Stehpult, 1 Kleiderstoch, 6 Vorhänge aus Drill mit Eisenstäben. | 13 | Tische verschiedener Größe und Construction, 1 Experimentiertisch mit Bleiplatte, 9 Sessel (Holzconstruction), 10 Kästen verschiedener Größe und Einrichtung, 2 Wandschränke. | 22 | Tische verschiedener Größe und Construction, dann 1 Experimentiertisch und 1 Tisch mit grünem Tuchüberzuge für 16 Personen, zusammen. |
| | Summa 271 fl. | | Summa 1002 " | 17 | Waschkästen mit Kupferkannen und theils mit kupfernen, theils mit Porzellan-Lavoirs 253 " |
| | | | | 91 | Sessel, (Holzconstruction) 344 " |
| | | | | 24 | Stühle mit verschiebbaren Sigen 84 " |
| | | | | 10 | Modellierstühle 60 " |
| | | | | 8 | Glas Kästen verschiedener Größe und Construction 530 " |
| | | | | 4 | Schubladkästen für Mineralien 200 " |
| | | | | 2 | Bücherkästen mit Glashüren 110 " |
| | | | | 1 | Batteriekästen mit 4 verstellbaren Fächern 55 " |
| | | | | 3 | Kästen (1 Bibliotheks-, 1 Instrumenten- und 1 Bücherkasten) 75 " |
| | | | | 1 | Kästen mit 6 verstellbaren Fächern für Zeichnungen, Zeitungen, u. 50 " |
| | | | | 2 | Kästen mit 6 verstellbaren Fächern für Landkarten 90 " |
| | | | | 1 | großer Instrumentenkasten 60 " |
| | | | | 40 | (20 größere, 20 kleinere) Postamente zum Aufstellen der Gypsmodelle 220 " |

Nr. 6202.

Verlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. Oktober 1874, zu welchem jede Schülerin, welche die gesetzliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Winterlehrcurs zu verleihenden systemisirten 9 Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar

bis zum 10. September d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lebens Unkundigen nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 28. Juli 1874.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

| | | |
|----|---|----------|
| 1 | Stellage mit Fächern in Form zweier offener Kästen | 60 fl. |
| 11 | Stockerl mit 11 Kreidelästchen | 33 " |
| 24 | Sigwürfel | 48 " |
| 14 | Staffeleien (10 mit Thonbrettern) | 110 " |
| 36 | Consols zum Aufstellen der Gypsmodelle | 54 " |
| 10 | Originalhalter | 60 " |
| 40 | Stürze verschiedener Größe zum Bedecken der Arbeiten | 100 " |
| 10 | Kartenträger für die Lehrzimmer | 50 " |
| 1 | erhöhet angebrachtes Wasserreservoir aus Kupferblech, circa 1/2 eimerig | 25 " |
| 1 | Bitter zwischen dem Bibliothekszimmer und dem Schülerraum mit Thür und gedrehten Stäben | 12 " |
| | Summa | 3147 fl. |

Für diese Lieferung wird beim gefertigten Landesauschusse eine Offertverhandlung hiemit eröffnet.

Die Einrichtungsgegenstände der Partie sub B sind sämtlich aus gedämpften Holze herzustellen und deren Anstrich muß bleiweißfrei sein; für die Gegenstände der Partie sub C ist gedämpftes Holz zwar nicht unerlässlich, doch hat jeder Differrent die Erklärung abzugeben, ob und zu welchem Preise er die Lieferung auch derselben aus gedämpftem Holze übernimmt.

Die Bewerber wollen ihre bezüglichen Offerte auf 50 kr. Stempel, versiegelt und mit der äußern Bezeichnung: „Offert für Lieferung von Realschul-Einrichtungsstücken“

bis 25. August 1874,

12 Uhr mittags, anher einbringen und darin ihren Vor- und Zunamen, Wohnort und Charakter genau angeben, so wie die angebotene Summe für jede einzelne Gruppe oder den Nachlaß in Prozenten mit Zahlen und Buchstaben ansetzen. Jedem Offerte ist ein 10perz. Badium beizuschließen und die Erklärung beizufügen, daß Differrent den Gegenstand der Lieferung und deren Bedingungen genau kenne und sich diesen unterwerfe.

Die Lieferungsgegenstände sind spätestens am 1. Oktober 1874

vollkommen gebrauchts- und collaudierungsfähig abzuliefern und in jene Localitäten, für welche sie bestimmt sind, zu stellen.

Die ausführlichen Lieferungsbedingungen sowie die bezüglichen Kostenvoranschläge, Pläne und Zeichnungen können täglich von 9 bis 12 Uhr beim landschaftlichen Bauamte eingesehen und bei demselben auch alle weitem Details erhoben werden.

Laibach, am 16. August 1874.

Krainischer Landesauschuss.

(376—1)

Nr. 1671.

Lehrstellen.

An der Staatsoberrealschule in Laibach kommen mit Beginn des Schuljahres 1874—75 zwei Lehrstellen mit den gesetzlich normierten Bezügen zur Besetzung, und zwar:

einer für Naturgeschichte als Hauptfach und einer für Physik in Verbindung mit Mathematik.

Bewerber um diese Stellen wollen ihre mit den erforderlichen Nachweisen belegten, an das hohe Ministerium für Cultus und Unterricht stylisirten Gesuche, und zwar wenn sie bereits im öffentlichen Dienste stehen, durch ihre vorgelegte Behörde längstens bis 6. September l. J. bei dem k. k. Landeslehrerath in Laibach einbringen.

K. k. Landeslehrerath für Krain.

Laibach, am 14. August 1874.

Der k. k. Hofrath:

Widmann.

(368—3)

Erkenntnis.

Nr. 7449.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 176 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ auf der zweiten Seite abgedruckten, mit „Od Mirne 31. julija“ überschriebenen, mit „Stoprv pred kratkim“ beginnenden und mit „vsaj deloma zadostoval“ endenden Correspondenzartikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die Sicherheit der Ehre nach den §§ 491, 492 und 493 St. G. und Artikel V. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. B. do 1863, und es werde nach § 493 der St. P. D. vom 23. Mai 1873, Nr. 119 R. G. B. und den §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. B. Nr. 6 die vom k. k. Landespräsidium in Laibach als Sicherheitsbehörde im Einvernehmen mit der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 176 vom 5. August 1874 der besagten Zeitschrift bestätigt, zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare, dann die Zerstörung des versiegelten Sages des beanstandeten Artikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 8. August 1874.

(373—2)

Nr. 7309.

Jagdverpachtung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Jagdbarkeit in der Ortsgemeinde Dobruine am 25. August 1874,

vormittags 11 Uhr, auf die Dauer von fünf aufeinander folgenden Jahren, u. z. vom 1. Oktober 1874 bis 30. September 1879 im Wege der öffentlichen Versteigerung im Amtlocale der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft hintangegeben werden wird.

Zu dieser Licitation werden gesetzlich berechnete Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Caution im Betrage des einjährigen Pachtchillinges so wie der Pachtchilling für das erste Jahr sogleich nach beendeter Licitation zu erlegen sein wird.

Laibach, am 4. August 1874.

Der k. k. Statthalterreirath und Bezirkshauptmann;
Schivizhofen.

(377-2) Nr. 1727.

Gerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Spittal ist die Gerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangsklasse erlediget.

Die Bewerber hiefür wollen ihre Gesuche binnen 14 Tagen von heute bei dem Landesgerichts-Präsidium zu Klagenfurt überreichen.

Klagenfurt, am 16. August 1874.

(367-2) Nr. 1274.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Kanzlistenstelle mit der XI. Rangsklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen, vom 23. August 1874 an gerechnet, somit bis 20. September 1874, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen

und darin nebst ihrer Eignung zu der angesuchten Stelle auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Die nach § 7 des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., mit einem Certificate für Beamtenstellen befähigten, noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben insbesondere auch den sie betreffenden Anordnungen des ebenbesagten Gesetzes und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen und bei Abgang anderweitiger Nachweise über ihre diesfällige Befähigung auch eine dreimonatliche, bei einem k. k. Bezirksgerichte oder Gerichtshofe erster Instanz zurückgelegte Probepaxis auszuweisen.

Laibach, am 12. August 1874.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(362-2) Nr. 3570.

Telegraphen-Gleichenstellen.

Sechs Telegraphen-Gleichenstellen zweiter Klasse im triester Directionsbezirke mit dem Adjutum jährlicher 300 fl. ö. W.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung ihrer Sprachkenntnisse und der in einen für Staats-Telegraphen-Beamte vorgeschriebenen Lehrcurse erlangten Befähigung binnen vier Wochen bei der k. k. Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.

Triest, am 11. August 1874.

(375-1) Nr. 321.

Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Großdolina, mit welcher ein Jahresgehalt von 500 fl. verbunden ist, kommt definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 26. September 1874

beim Ortsschulrath Großdolina einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 13ten August 1874.

Der Vorsitzende: Chorinsky.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 188.

(1723-3) Nr. 2780.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache der Frau Caroline Vilicus, durch Herrn Dr. Deu, gegen Franz Celhar von St. Peter zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 26. Juni 1872, Nr. 4335, auf den 18. September 1872 angeordnet gewesenen und schon sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem peto. 234 fl. 19 kr. die neuerliche Tag-satzung auf den

26. August 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. März 1874.

(1886-1) Nr. 3839.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerrars, gegen Marianna Volk von Grize, Consc.-Nr. 22 wegen aus dem stenerämtlichen Zahlungsauftrage vom 1. Juli 1872 an landesfürstlichen Steuern schuldigen 51 fl. 44 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Neutofel tom. I, pag. 50 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 858 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

9. September,

10. Oktober und

11. November 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 27. Juli 1874.

(1883-1) Nr. 3647.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kobela von Triest, durch ihren Macht-haber Johann Petric von Gradisce, gegen Johann Mahoric von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Jänner 1865 Z. 1816, schuldigen 315 fl. ö. W. e. s. c. in die exec. öffentliche Versteige-

rung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 92, als Haupteinlage und pag. 101 als Nebeneinlage vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1475 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

9. September,

10. Oktober und

11. November 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Juli 1874.

(1864-3) Nr. 3870.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Dbasdin resp. dessen Verlassenschaft gehörigen, auf die Partzelle Nr. 379/87, Steuergemeinde Obersefniz, zustehenden, gerichtlich auf 200 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. September

und die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Juli 1874.

(1826-3) Nr. 10921

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mehle von Udje, durch Dr. Rozlag, die

executive Versteigerung der dem Anton Primz von Bieje gehörigen, gerichtlich auf 3126 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 524 ad Sonnegg, welche mit dem Bescheide vom 29. November 1873, Z. 19684, sistiert wurde, peto. 22 fl. 52 kr. e. s. c. im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1874.

(1237-3) Nr. 6095.

Bekanntmachung

an die unbekannt wo befindlichen Seltzgen Maria, Michael und Margaretha Macel, durch Herrn Dr. Rudolph.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Seltzgen Maria, Michael und Margaretha Macel, durch den bereits aufgestellten Curator Herrn Dr. Rudolph, bekannt gemacht:

Es haben wieder sie Franz und Ursula Dimnit von Zavoyke, einverständlich mit dem Verlasscurator Dr. Franz Wunda, unterm 1. April 1874, Z. 6095, die Klage auf Verjähret- und Erloschenklärung des für die Seltzgen auf der Jakob Gutenzischen Verlassrealität sub Recif.-Nr. 54 ad Strobelhof hastenden Sapposten aus der Abhandlung vom 20. Dezember 1833 à per 20 fl. 16 1/2 kr., zusammen 60 fl. 49 1/2 kr. e. W. oder 63 fl. 86 kr. ö. W., hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

1. September 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschl. von 1845 angeordnet worden ist.

Die Seltzgen werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Anton Rudolph, Advocat in Laibach, ihre

Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen anderen Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Säumnis entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Laibach, am 19. Mai 1874.

(1832-3) Nr. 13305.

Dritte executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes, die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Virant von Smertzen gehörigen, gerichtlich auf 2430 fl. geschätzten Realität Recif.-Nr. 7 ad Gutenfeld, welche mit Bescheid vom 23. Dezember 1873, Z. 20359, sistiert wurde, im Reassumierungswege peto. 84 fl. 1 kr. resp. des Kostenrestes e. s. c. bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

5. September 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1874.

(1802-3) Nr. 4443.

Reassumierung dritter

executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Samja von Feistritz gegen Josef Marincic von Zagorje peto. schuldiger 38 fl. 93 kr. e. s. c. die mit dem Bescheide vom 26ten Mai 1872, Z. 3649, auf den 20. August 1872 angeordnet gewesene jedoch sistierte dritte Feilbietung die gegnerischen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit Verbehaltung des Oites und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

4. September 1874

angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten Mai 1874.